

Wer hat Erfahrung mit Daz-Unterricht für Flüchtlinge?

Beitrag von „Shadow“ vom 14. Mai 2016 19:12

Zitat von OffenerUnterricht

Ich habe die Möglichkeit an einer Grundschule als DaZ-Lehrkraft anzufangen. Es gibt keine speziellen Willkommensklassen für Flüchtlingskinder, die Kinder werden täglich extra in DaZ unterrichtet. D.h. ich werde eben auch keine Klasse haben, sondern nur den DaZ-Unterricht leiten.

Wie kann ich mir das vorstellen? Könnt ihr mir sagen, wie es bei euch läuft?

Bin mir unsicher, ob ich die Stelle annehmen soll oder mich lieber demnächst auf eine "normale" Stelle bewerben soll. DaZ-Erfahrung habe ich zwar, aber noch keine Seiteneinsteiger unterrichtet, Kinder ohne Vorkenntnisse und so heterogen...

Vielen Dank schon mal



Bevor du die DaZ-Stelle annimmst, solltest du dich schlau machen, ob und wie schnell du ggf. wieder von deinen DaZ-Aufgaben befreit werden kannst. Oder bist du dann erstmal für Jahre daran gebunden?

Es ist sicherlich nicht jedermanns Sache, als DaZ-Lehrkraft zu arbeiten.

Wie viele DaZ-Kinder sind an dieser Schule? Darfst du denn darüber hinaus noch "normalen" Fachunterricht machen oder sollen alle Stunden für DaZ eingesetzt werden?

Bei uns gibt es auch keine Willkommensklassen, sondern die Kinder nehmen sofort am Unterricht der normalen Klassen teil. Das hat wie immer alles so seine Vor- und Nachteile.

Der DaZ-Unterricht findet dann täglich ein bis zwei Stunden für diese Kinder statt. Dabei werden alle DaZ Kinder aus den verschiedenen Klassen zusammen gefasst. In diesen Stunden wird viel an der Wortschatzerweiterung gearbeitet.

Die restliche Zeit sind die Kinder wie gesagt in den Klassen und arbeiten dort an ihren Aufgaben. Hin und wieder können auch Kleingruppenarbeit oder Einzelstunden durch Studenten, Ehrenamtliche usw. stattfinden.